

Markierte Wanderwege in San Mateo

Alle Wege auch umgekehrt gehbar, nur ist die angegebene Richtung die bessere.

Alle Wege bis auf 1 können halbiert oder noch gekürzt werden, indem man den Bus nutzt

Höhenangaben und Entfernungen entnehmen Sie bitte der Karte, Massstab 1:25000 4cm=1 Quadrat=1 km

Manantiales Llanos de la Pez 1

Man geht die Avenida Tinamar (der Guanchenname für San Mateo) aufwärts, vorbei am Denkmal für den Brunnenbauer (San Mateo hat ca 300 Brunnen), dem Terrero (Schauplatz des Einheimischenringkampf) zur Einmündung von links der Strasse "Palma". Diese geht aufwärts bis zur Landstrasse. Ab hier dunkelblaue Markierung, Pfeile und Punkte. Die Landstrasse kreuzt man, den gegenüberliegenden Weg folgend, 2 Mal, bis man zum Viertel "4 Caminos" kommt (Häuser in Ocker). Nach 100m die Landstrasse aufwärts gehend verlässt man diese geradeaus gehend die Strasse nach "Asomada" - mit toller Aussicht. Hier gibt es auch einen kleinen Lebensmitteladen. An diesem vorbei verlässt man nach 100m die Strasse auf einer Betonpiste links, die geradeaus weitergehen - Wanderweg wird (Auch mit schöner Aussicht). Nach 300m mündet dieser in einer Kehre auf die Strasse nach Camaretas. Nach weiteren 300m aufwärts (An Einrichtungen des Wasserwerkes vorbei) und einer Kurve geht links der befestigte Wanderweg hoch. Durch Ginsterfelder und lichten Wald, über Weiden gelangt man in einer Kehre auf eine Schotterpiste, der man aufwärts folgt. Bei der Einmündung in die zum Stausee links abwärts führende Piste wählt man den gegenüberliegenden kleinen Weg aufwärts. Dieser wiederum mündet bei einem Betonpfosten auf die Piste nach "Casas Ingleses" (Die Wasserwerke - zu denen diese rosafarbenen Häuser gehören - waren ursprünglich englischer Besitz). Vor den Häusern geht rechts, bei dem Müllcontainer eine Betonpiste nach oben. Dieser folgt man bis zu ihrem Ende. Am letzten Haus beginnt rechts ein Weg, der um es herumführt und dahinter rechts hoch steigt. Am obersten Feld biegt er abrupt nach links oben. Durch Ginster führt er in den Barranco, in dem es ein kleines Stück aufwärts geht. Danach geht es nach rechts durch Ginster, bei der Einmündung des Weges von Hoya Gamonal gelangt man nach rechts an Agaven vorbeigehend bei einigen Kiefern auf einen kleinen Pass mit herrlichen Ausblick. Ab hier geht es links in sachtem Gefälle durch ehemalige Felder und Weiden zu einem Wäldchen, in dem man auf die Piste aus Camaretas trifft. Diese links entlanggehend erreicht man ein grosses Becken, an dem der Weg an einer gefassten Quelle vorbei beginnt. In leichtem Bergauf erreicht man wieder die Zone des Ginster, bis man an einem Stall ohne Dach vorbei - zu einer trockenen offenen Wasserleitung kommt. Dieser folgt man nach rechts, an der Waldgrenze entlang, zu ihrem Ursprung. Dort hat man bereits die Piste im Blick, die man nach Durchquerung des Barrancos und des Ginsters - ein bisschen erst abwärtsgehend - erreicht. Auf dieser geht es bergauf, auch nach Einmündung einer Piste von rechts unten. Nach der dichten Vegetation vorher nun Blick auf karge, aber interessante Felsformationen (und Las Palmas). Beim Erreichen der Strassenkreuzung überquert man diese, um in die oberhalb der Apfelbäume gelegene Privatstrasse, die wenig später von Kiefern gesäumt wird, einzubiegen. Bei dem Jägerdenkmal beginnt rechts der gepflasterte Wanderweg, der sich nach 20m mit dem von Süden kommenden vereinigt. Ab hier hat man Ausblicke nach Westen, mit dem Teide von Teneriffa im Hintergrund. Durch ein Stück Ginster hinab erreicht man die Höhenstrasse, der man nach rechts aufwärts folgt (geradeaus gelangt man in 30 min zur Haltestelle Cruz Tejada). Bei der 2. Piste links biegt man an einer Viehtränke ab, der Piste bis zu ihrem Ende folgend. Dort geht man nach links, an einem Brunnenhaus vorbei, durch eine Apfelplantage zu einer Gruppe Weiden mit ruinösem Stall darunter. Ab hier geht es sanft über Wiesen, dann steiler durch Ginster bergab zu einem Brunnen. Gegenüber, an der Einzäunung einer kleinen Apfelplantage entlang geht es weiter. Nach Verlassen des Waldes kommt der Weg an eine kleine Steinmauer, an der er entlang bergab führt. Jetzt blickt man wieder auf die Felder von San Mateo bzw des Viertels Cueva Grande. Bei der abgesperrten Piste angelangt geht man diese 20m nach links, um bei Kiefern auf eine grössere zu gelangen. Diese geht man durch Weiden führend bergab, bis man auf die Einmündung der von unten kommenden (Abkürzungs)strasse auf die Landstrasse trifft. Letztere kreuzt man, um auf der anderen nach San Mateo zu gehen. Mehrmals kreuzt man die Landstrasse, um schliesslich in San Mateo hinter dem Restaurant "Raiz del Verol" den Ort zu erreichen